

= Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 W i e n

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.569.849

11. Oktober 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Genossinnen und Genossen haben am 12. August 2021 unter der **Nr. 7644/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Inszenierung ohne Ergebnisse gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3, 10, 11 und 14 bis 16:

- Wie lange dauerte der Sommerministerrat der Bundesregierung am 28.07.2021?
- Der Ministerrat selbst soll nur 20 Minuten gedauert haben. Wie viele Wortmeldungen gaben es von Ihrer Seite in diesem Ministerrat?
- Warum fand dieser Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax statt?
- Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Ausrichtung des Ministerrats im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich?
- Entstanden durch die Ausrichtung des Ministerrates im Schloss Reichenau an der Rax zusätzliche CO2-Emissionen im Vergleich zu Ministerräten in Wien betreffen zusätzlichen Verkehrs betreffen Ab- und Anreise?
 - a. Wenn ja, können Sie die Höhe der zusätzlichen Emissionen einschätzen?
- Wer war für die Organisation und Durchführung dieses Sommerministerrats zuständig?
- Auf wessen Vorschlag wurde der Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax durchgeführt?
- Gab es externe Agenturen, die für die Organisation und Durchführung dieses Ministerrats beauftragt wurden?
 - a. Wenn ja, welche Kosten entstanden für diese externen Agenturen?

Hier darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage **7638/J** des Bundeskanzleramtes verweisen.

Zu den Fragen 4 bis 9, 12 und 13:

- Wie reisten Sie zum Ministerrat an?
- Wie reisten Sie vom Ministerrat ab?
- Wie viele MitarbeiterInnen aus Ihrem Ministerium reisten ebenfalls zu diesem Ministerrat an?
- Wie reisten diese MitarbeiterInnen zum Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich an bzw. ab?
- Welche zusätzlichen Kosten entstanden für Ihr Ministerium durch die Ausrichtung des Ministerrats im Schloss Reichenau an der Rax in Niederösterreich im Vergleich zu Ministerräten in den üblichen Räumlichkeiten in Wien?
- Warum wurden für An- und Abreise nicht die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt?
- Waren Dienstwagen Ihres Ministeriums mit beim Ministerrat im Schloss Reichenau an der Rax?
 - a. Wenn ja, wie viele?
 - b. Wenn ja, wie viele Kilometer legten diese für An- und Abreise zurück?
 - c. Wenn ja, wie hoch waren die entsprechenden CO2-Emissionen?
- Wie viele Personen, die im Bereich Medien, Presse und Kommunikation in ihrem Ministerium arbeiten, waren ebenfalls im Zuge des Ministerrats im Schloss Reichenau an der Rax?
 - a. Wie viele Mitarbeiterinnen Ihres Ministeriums, die für Fotos und Videoaufnahmen zuständig sind, waren vor Ort?

Die Anreise erfolgte, in Begleitung von 2 Mitarbeiter:innen, mit dem Zug und Bus. Die Abreise erfolgte mittels Mitfahrgelegenheit zum Bahnhof und danach mit dem Zug. Dabei entstanden € 41,46 Zugkosten für die Hin- und Rückfahrt für 2 Mitarbeiter:innen und € 7,50 Buskosten für 3 Personen. Ich selbst bin Besitzerin einer Österreichcard.

Herr STS reiste in Begleitung einer:eines Mitarbeiterin:Mitarbeiters mit einem CO2-neutralen wasserstoffbetriebenen Dienstwagen an und ab, da an diesem Tag weitere Termine anstanden und diese sonst nicht rechtzeitig wahrgenommen werden hätten können. Dabei wurden 94 Kilometer zurückgelegt und es entstanden keine Kosten.

Leonore Gewessler, BA

